



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Amt für Naturschutz und Landschaftspflege Tagesordnungspunkt: 8		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0814 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
17.11.2009	Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung			

Bezeichnung:

Zukünftige Verwendung des Bullenseepavillons

Sachverhalt:

In den letzten Monaten sind hinsichtlich einer Nutzung des Pavillons durch den Landkreis verschiedene Alternativen geprüft worden, mit dem Ergebnis, dass der Landkreis erhebliche Kosten im sechsstelligen Bereich für den Umbau und den Betrieb des Gebäudes zu tragen hätte.

Vor diesem Hintergrund scheinen Gespräche Erfolg versprechender zu sein, die mit dem Vorstand der Rotenburger Werke geführt wurden. Die Rotenburger Werke erarbeiten zur Zeit ein Konzept, die in der Nähe des Bullensees befindliche Behinderteneinrichtung Hartmannshof möglicherweise erheblich aufzuwerten. Es geht dabei um Wohnen und Arbeiten von Menschen mit Behinderung auf dem Hof und in der Landwirtschaft, wobei Leben und Arbeit in einem von der Natur und ihren Abläufen geprägten Jahresrhythmus im Vordergrund stehen. Bestandteil des Gesamtkonzeptes für den Hartmannshof ist auch eine Aufstockung des bestehenden Ferienangebotes, insbesondere für Familien mit behinderten Kindern. Der Hartmannshof könnte sich insgesamt zu eine Anziehungspunkt auch für nicht behinderte Menschen entwickeln.

Die Nähe des Hartmannshofes zum Kleinen und Großen Bullensee, zum Pavillon sowie zum gerade mit einem Erlebnisbereich und Wanderwegen aufgewerteten Großen und Weißen Moor legen es nahe, diese verschiedenen Anziehungspunkte in ein Gesamtkonzept einzubeziehen, um so die Attraktivität für den gesamten Bereich insgesamt zu steigern. In diesem Kontext könnte der Große Bullensee mit dem Pavillon als Café unter möglicher Trägerschaft der Rotenburger Werke als Ausgangspunkt für Naturerlebnisse und Erholung am Wasser und im Moor neben dem Hartmannshof eine zentrale Bedeutung erhalten.

Überlegt wird, den ursprünglich im Pavillon vorgesehenen Naturinformations- und Umweltbildungsbereich auf dem Gelände des Hartmannshofes zu integrieren. Dies etwa für Kinder mit und ohne Behinderung anzubieten, wäre schon eine besondere

Herausforderung. Als weiterer Kooperationspartner hat der NABU bereits seine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert.

Des Weiteren wäre ohne Probleme das Wanderwegesystem im Naturschutzgebiet Großes und Weißes Moor auf vorhandenen Wegen im Landschaftsschutzgebiet Grafeler Holz bis zum Hartmannshof erweiterbar und könnte damit auch Bestandteil des Naturerlebniskonzeptes werden. Von einigen Bewohnern des Hartmannshofes werden bereits jetzt Dienstleistungen auf dem Gelände des Bullensees und des Parkplatzes erbracht. Eine Ausdehnung um landschaftspflegerische Maßnahmen im Naturschutzgebiet bietet sich an.

Die bisher positiven Gespräche mit den Rotenburger Werken und dem NABU Rotenburg sollten fortgesetzt werden, um den Pavillon in ein Gesamtkonzept Bullensee, Moor und Hartmannshof – Naturerleben und Umweltbildung – zu integrieren und dabei möglichst auch die Trägerschaft für das Gebäude abzugeben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis

In Vertretung

Dr. Lühring